

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1863

24.3.1863



Behuter Jahrgang.

Dienstag

N^o 67.

24. März 1863.

Einladung zur Pränumeration
 auf die
Innsbrucker Nachrichten
 pro II. Quartal 1863.

Preis vierteljährig (April bis Juni) hier 1 fl. 35 kr. ö. W.
 Preis täglich per Post versandt 2 fl. 15 kr. ö. W.
 Preis monatlich hier — fl. 45 kr. ö. W.

Abonnements und Inserate werden entgegengenommen in Innsbruck in der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung (Pfarrgasse) und durch Hrn. A. Köppler. Für Auswärtige: in der Wagner'schen Filialbuchhandlung in Feldkirch und Brixen (Haus Nr. 14), bei Hrn. Eder in Lustein, in der löbl. Promperger'schen Buchhandlung in Bozen und bei Hrn. Hoffmann in Trienz.

Innsbesondere sind Inserate aller Art in den vielfach verbreiteten „Innsbrucker Nachrichten“ von großer Wirkung, weshalb wir dieselben zur gefälligen Benützung in dieser Beziehung hiermit bestens empfehlen.

Redaktion und Verlag der Innsbrucker Nachrichten.

Berlin, 20. März. In der heutigen Sitzung des Militär-Ausschusses wurde vom Regierungskommissär der Antrag wegen gesetzlicher zweijähriger Dienstzeit kurz abgelehnt, indem er erklärte, daß darüber keine Verständigung möglich sei. Die Diskussion wurde bis zum §. 5 fortgesetzt und noch nicht beendet.

Der „Movimento“ erzählt, daß die am linken Rheinufer garnisonirenden französischen Soldaten neuestens ein Lied in demonstrativer Weise zu singen pflegen, dessen Refrain „Les Prussiens ont mal aux reins (Rhin)“ lautet (mal aux reins Kreuzschmerzen) und welches, obwohl Preußen sehr feindselig, von der Regierung ungehindert auf allen Straßen zur Absingung zugelassen wird.

Neapel, 19. März. Heute durchliefen 2000 Individuen die Toledostraße

unter den Rufen: Es lebe König Garibaldi! Sie lösten sich ruhig auf. Abends war die Toledostraße beleuchtet. Einige Hundert Leute machten Demonstrationen und riefen: Es lebe Garibaldi, es lebe Polen! Bei Erscheinen der Truppen lösten sie sich auf. —

Paris, 16. März Die „France“ enthält folgende auffallende Anzeige: Es ist eben eine Broschüre erschienen, die gewiß große Sensation hervorrufen wird. Sie heißt: „Aufruf Polens an Oesterreich und Frankreich“ und ist von Joseph Tauski. Der Verfasser betrachtet die Frage von einem neuen Gesichtspunkt. Er erinnert an die prophetischen Worte, die Fürst Paskiewitsch vor seinem Tode ausgesprochen: „Um nach Konstantinopel zu kommen, muß man über Wien gehen“, und zeigt, daß Oesterreich dasselbe Interesse wie Frankreich an der Wiederherstellung Polens hat. — Die Broschüre ist danach im Auftrag der Tuilerien geschrieben. —

Der „Europe“ wird aus Paris berichtet: Aus sicherer Quelle weiß ich, daß in der preussisch-russischen Konvention ausdrücklich stipulirt ist, Preußen werde, als Indemnität für die Bereitwilligkeit, mit welcher es sich Rußland zu Diensten gestellt hat, um den polnischen Aufstand zu unterdrücken, den im Norden der Weichsel und im Westen der Karew liegenden Theil des Königreichs Polen, das heißt ungefähr zwei Dritttheile des Gouvernements Plock, erhalten.

Smyrna, 14. März. Vorgestern fand im Frankenquartiere und in den angränzenden Stadttheilen eine Judenverfolgung statt. Polizei und Soldaten nahmen gegen 20 Ruhestörer gefangen.

Landtags-Verhandlungen.

(31te Sitzung am 23. März).

Anwesend: Se. Durchlaucht der Herr Fürst-Statthalter.

Gegen das Protokoll vom 20. d. Mts. wurde keine Bemerkung gemacht.

Einlauf: Antrag des Landesauschusses auf Aenderung des §. 16 der Wahlordnung, wonach renitente Deputirte das Recht der Wahlfähigkeit für die Periode verlieren.

Dank der Gemeinde Schluderns für geleistete Aushilfe aus dem Approvisionierungsfond.

Schreiben des Baron Cresceri, daß er sein Mandat niederlege.

Vorschlag zu Verbesserungen im Forstwesen.

Gesuch der Fraktionen um Trennung von Brentonico, und jener von Cinego und Creto.

Abg. Richte ersucht um Verwendung, daß die Gemeinde Ried durch Schutzbauten vor ihrem gänzlichen Ruin bewahrt werde.

Gemeinde Langkampfen und Thierberg um Trennung.

Steuernachlassgesuch von Meran.

Bericht des Bürgermeisters von Bozen über das Gesuch um Aufhebung der Besteuerung des sog. Wasserweins, dann noch mehrere Gesuche von Gemeinden in ähnlichen Angelegenheiten.

Das Lehrpersonal von Imst bittet um Gehaltsaufbesserung.

Protest der Fraktion Senale gegen die von einem unerbetenen Beschützer — angeführte Trennung vom Bezirke Fondo.

Landeshauptmann bringt zur Kenntniß, daß die Umwechslung der Obligationen der landschäftlichen Fonde bereits und mit einem Nutzen von 4785 fl. stattgefunden habe, wobei das Hauptverdienst der ersten Anregung hiezu dem Hrn. Abg. M. Mayr gebühre.

Tagesordnung. Für den das Mandat zurückgelegt habenden Abg. und Reichsrath Dr. Fischer wird die Ersatzwahl vorgenommen und erhielt der Landtags-Abgeordnete Dr. Casar Onestinghel eine Majorität von 29 Stimmen. Die nächstgrößte Stimmzahl erhielt Abg. M. Kerber. Aus dem italienischen Theile wurde der Abg. Graf Consolati gewählt — der einzige, welcher in Vertretung der Stadt Trient im Landtage anwesend ist, und sich daher der Abgabe seines Stimmzettels enthalten mußte, um sich nicht selbst die eigene Stimme geben zu müssen, die andern 49 Stimmen waren ihm so gewiß.

Ob für den bisherigen Reichsrath und als Rektor magnificus der Universität Innsbruck, auch Landtagsmitglied, Prof. Dr. Kerer, welcher letztere Eigenschaft derselbe inzwischen verloren hat, eine neue Wahl in den Reichsrath vorzunehmen sei, darüber glaubt Abg. Dr. Kathrein, daß die Competenz dem Landtage nicht zustehe, unter Zitirung der betreffenden Paragraphe. Daß vielmehr Prof. Dr. Kerer noch immer die Eigenschaft eines Reichsrathsmitgliedes inne habe, wobei sich Abg. Dr. Kathrein auf §. 17 und auf den Ausspruch des Reichsrathsmitgliedes Dr. Herbst beruft.

Abg. Sartori schließt sich den Ansichten des Dr. Kathrein an.

Abg. v. Comini meint, das Abgeordnetenhaus würde das Mandat des Reichsrathes Dr. Kerer schon selbst als erloschen erklärt haben, wenn dies der Fall gewesen wäre.

Rektor P. Wenig verwahrt sich entschieden gegen Vornahme einer neuen Wahl. — Durch den Austritt des Abg. Hofrath Haslwanter aus dem Landesausschuß wäre eine Wahl in derselben nöthig; allein Abg. Dr. Marchetti protestirt im Namen seiner welschtirolischen Collegen gegen den Austritt des Hrn. Hofrath aus Rücksicht dafür, daß auch einem Welschtiroler Deputirten es ermöglicht werde, Mitglied des Landesausschusses zu werden. Keiner seiner Collegen wäre in der Lage, eine solche Stelle anzunehmen, sie alle hätten dagegen das vollste Vertrauen für Hrn. Hofrath Haslwanter und danken demselben für seine große Zuverlässigkeit mit der Bitte, aus dem Landesausschuß nicht austreten zu wollen.

In Folge dessen erklärt Abg. Hofrath Haslwanter sein im Jahre 1861 gegebenes Wort für gelöst, und ersucht um Vornahme der Wahl des Ersatzmannes, nach welcher er seine Erklärung abgeben werde. Auch für den zum Landeshauptmann ernannten Hrn. Abg. Dr. Reichl hat ein Ersatzmann einzutreten. Bei dieser Wahl wurde Abg. Dr. Kathrein als Ersatzmann mit 26 Stimmen in den Landesausschuß gewählt. Die beiden andern Ersatzmänner aus früherer Wahl sind die Abg. Kerber und v. Riccabona. Behufs einer Verständigung unter den Mitgliedern und Ersatzmännern des Landesausschusses wurde die Sitzung auf 10 Minuten unterbrochen. Hierauf wurde bekannt gegeben, daß als Ersatzmann für die Landesausschußmitglieder Hofr. Haslwanter: Abg. v. Riccabona,

für L. A. Baron Ingram der Abg. Dr. Kathrein, und für Dr. L. A. Pfresschner der Abg. M. Kerber bestimmt worden sei, womit der hohe Landtag einverstanden ist.

Abg. Sartori begründet nun den von den welschtirolischen Abgeordneten eingebrachten Antrag auf Aenderung der Landesordnung behufs der Einsetzung einer eigenen Landtags- und Landesauschuß-Abtheilung für Welschtirol mit dem Sitze in Trient, unter Protest gegen die in einer früheren Sitzung vom Abg. Nichte gegen die Absichten Welschtirols vorgebrachten Beschuldigungen, und beantragt zur Vorberathung die Wahl eines Comité's von 10 Mitgliedern aus den Gruppen.

Abg. v. Riccabona spricht ebenfalls zu Gunsten der Anträge der welschtirolischen Abgeordneten. Eine abermalige Vertagung und Vertöstung würde die entgegengesetzte Wirkung erzielen, und die gemäßigten Abgeordneten zwingen, den weitergehenden Welschtirolern, das Feld zu räumen.

Abg. Dr. Marchetti erklärt, warum er den Anträgen seiner Collegen beigetreten sei, mit welchen Anträgen den daheim gebliebenen Welschtirolern gar wenig gebient sei.

Abg. v. Zallinger ist überzeugt, daß etwas zur Abhilfe geschehen müsse. Glaubt aber, daß die Zeit nicht mehr hinreiche, diese Frage zu erörtern, es möge somit ein Comité gewählt werden, und die Verhandlung in der nächsten Landtagsperiode vorgenommen werden.

Abg. Sartori besteht auf der Comitéwahl, auf alles andere wäre sich dermal nicht einzulassen.

Abg. Fried. v. Ottenthal referirt über den Antrag des Finanzausschusses betreffend die Einführung des Solarjahres als Rechnungsjahr, welche Einführung für die landschäftlichen Fonde zum Beschluß erhoben, und die 14monatliche Uebergangsperiode vom 1. Nov. 1863 bis letzten Dezember 1864 festgestellt wird. Der Landesauschuß wurde zur Erledigung des Präliminars 1863/64, welche wegen baldigen Schluß des Landtags von letzterem nicht mehr selbst vorgenommen werden kann — vom Landtage auf Antrag des Finanzausschusses ermächtigt.

Abg. Dr. Marchetti referirt über verschiedene Gesuche von Gemeinden u., und wird hierüber beschlossen:

- a) Den Gerichtsgemeinden von Reutte wurde die Rückzahlung eines Darlehens von 5000 fl. wegen Zahlungsunfähigkeit jener Gemeinden zwar nicht nachgesehen, aber eine ratenweise Rückzahlung binnen zehn Jahren à 125 fl. bewilligt.

Abg. Kerber sprach zu Gunsten gänzlicher Nachsicht dieser Schuld für jene armen Gerichtsbezirke, und stellte den dies bezweckenden Antrag, welcher jedoch abgelehnt wurde.

- b) Der Gemeinde Torbole-Rago wurde die angesuchte Nachsicht einer Schuld von 4000 fl. zwar nicht bewilligt, aber die Rückzahlung in acht Jahresraten à 500 fl. zugestanden.

- c) Der Gemeinde Telfs werden zu der nöthigen Klammach-Regulirung 500 fl. als Unterstüzung bewilligt, nachdem Abg. Auer zu deren Gunsten gesprochen.

- d) Den Gemeinden von Primiero werden die bereits im Jahre 1858 zugesicherten 16,800 fl. zu Straßencorrectionen in zwei Jahresraten bewilligt, wofür auch Abg. Sartori ein warmes Vorwort einlegte und nach gefasstem Beschlusse dem hohen Landtage dankte.
- e) Die Gesuche der Gemeinden Pians und Faver um Unterstüzungen zu Kirchen- und Schulbaulichkeiten und deren Einrichtungen wurden abgewiesen. Abg. v. Riccabona sprach zu Gunsten der Gemeinde Faver. Fried. v. Ottenthal aus Prinzipal-Gründen dagegen, da sonst Hunderte ähnlicher Gesuche einlaufen würden. Abg. Dr. Kathrein spricht zu Gunsten von Pians, wohin mindestens 300 fl. zu bewilligen wären.
- f) Der Gemeinde Oltresarca wird die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von höchstens 5000 fl. gemeinschaftlich mit dem Bewässerungsverein von Fibbir ertheilt.

Die Wahl des Comitês zur Berathung der Trennungsanträge der welsch-tirolischen Abgeordneten aus den Gruppen hatte folgendes Resultat: Dr. Pfreßschner, Dr. Blaas, Hofrath Haslwanger, Dr. Kathrein, v. Zallinger, Diel, Dr. v. Grebmer, Franz v. Ottenthal, Sartori und v. Riccabona.

(Fortsetzung der Sitzung Nachmittags 4 Uhr.)

Verschiedenes.

Thermometerstand am Innrain um 8 Uhr Morgens 1 Grad Kälte.

Rettingsabtheilung.

Heute Abends 6 Uhr

Versammlung der 3. Nothe
im Spritzenmagazin.



Ihre k. k. Majestät die Kaiserin Karolina Augusta hat für den Künstlerverein für Tirol und Vorarlberg 100 fl. als Beitrag zur Gründung des Vereines, und dann für 12 Karten 36 fl. zu spenden geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliesung vom 7. März d. J. dem Professor der praktischen Medizin an der chirurgischen Lehranstalt zu Innsbruck Dr. Moriz Körner die angesuchte Uebersezung auf das erledigte gleichnamige Lehramt an der Grazer Chirurgenschule allergnädigst zu bewilligen geruht.

Als Beispiel der frühern Entwicklung der Pflanzenwelt in diesem Frühjahr kann der Umstand dienen, daß bereits der Sauerklee, das Sinngrün und die Erdbeere blüht und der Löwenzahn schon reife Frucht angefest hat.

Laut hieher gelangter telegraphischer Privatnachricht ist unser Landsmann, der berühmte Bildhauer Knabl, vom König von Bayern zum ordentlichen Professor an der Münchener Akademie ernannt, und als solcher gestern installirt worden.

Gestern wurde der neuernannte Curat, der hochwürdige Herr Bartinger, früher in Falterschein, in Arzl auf feierliche Weise von der Gemeinde empfangen, und mit Schützenaufzug, Kranzlungfern, Böllerschüssen ic. begüßt.

Mit dem heutigen „Dpernoptpourri“ wird die heurige Theateraison

geschlossen, und wie auf dem gestrigen Theaterzettel angekündigt wurde: „der eingetretenen Theaterverhältnisse wegen.“

Der zum apostolischen Nuntius in Wien ernannte Erzbischof Msgr. Zancinelli Antoniucci wird zu Ostern in Wien eintreffen, Erzbischof de Lucca aber nach Ostern die Residenz verlassen und sich nach Rom begeben. Die feierliche Barreter-auffezugung wird zum Osterfeste in der k. k. Hofburg durch Se. Maj. den Kaiser vollzogen werden.

Den Haupttreffer mit 50,000 fl. der letzten Ziehung der Palffy-Lose soll ein junger Kommiss gemacht haben, welcher Tags vorher als stellungspflichtig zum k. k. Militär assentirt wurde.

Die Beschwerden aus Bonn, daß in Folge der Höhe des Militärs-Stats für die Wissenschaft und ihre Bedürfnisse nichts mehr übrig bleibe, eine Sache, die namentlich die „Köln. Ztg.“ vertreten hatte, haben zu einer Konzession der Regierung geführt, sie hat beschlossen, ein neues chemisches Laboratorium im großartigsten Maßstab sofort erbauen zu lassen.

Die „Elegante Welt“ brachte kürzlich folgenden illustrierten Witz. Ein Diener bringt einer jungen Wittve ein prachtvolles Bouquet von seinem Herrn. „Ach, ruft diese, wie schön! Aber wie viel hat Carl da wieder für mich ausgegeben!“ — „O bitte recht sehr, entgegnet der Bediente, mein Herr hat dafür soviel wie gar nicht ausgegeben, denn es wird Allens erst bezahlt, wenn er Ihnen jeheitathet hat! —

Neuestes.

Krakau, 21. März, 1/2 Uhr Nachmittags. Nach den Kämpfen vom 17 und 18. bei Zagosec und Busk wurde Langiewicz durch die Uebermacht der Russen mit einer kleinen Abtheilung über die Weichsel nach Galizien gedrängt. Die übrigen von Langiewicz befehligten Schaaren theilen sich in drei Abtheilungen, um den Guerillakrieg fortzusetzen. Eine dieser Abtheilungen hat bereits gestern bei Swiaty-Przyz mit den Russen gekämpft. Die zweite Abtheilung unter Smiechowski steht bei Wislica.

Krakau, 21. März. Gestern kämpften 1000 Mann von Langiewicz's Korps unter Smiechowski bei Szarkowa. Ein Theil wurde zersprengt und floh über die österreichische Gränze; der Rest, zwei Kolonnen zu 400 Mann, zertheilte sich und sammelte sich wieder in den Waldungen.

Przemysl, 21. März, Abends. Senferts der Gränze des Przemysler Kreises finden Gefechte statt; Insurgenten werden an der Gränze sichtbar.

Paris, 22. März. Der „Moniteur“ enthält einen Brief des Kaisers L. Napoleon an den Minister Villault. Derselbe lautet: „Ich lese soeben Ihre Rede. Es freut Mich zu finden, daß Sie ein so getreuer und beredter Dolmetsch Meiner Politik gewesen sind. Sie versöhnten den Ausdruck der Sympathien für die Frankreich so theuere Sache mit den Rücksichten, welche man den fremden Souveränen und Regierungen schuldet. Ich weise jede andere Auslegung Meiner Gefühle zurück.“ Nach demselben Blatt ist die Angabe von einer Konzentration von 12,000 Mann zu Toulon, um sie nach Mexiko zu schicken, ungenau.

Angelommene in Innsbruck.

Bachmaier, Priv. v. Würzburg. Wiedemann, Handl.-Agent v. Rosenheim. Krauther, Hblsm. v. Sappada. Fuchs, Schneidermstr. v. Kufflein. Hammond, Rent. u. Jane, Major m. Gemahlin v. England. Schilling, Kfm. v. Wien. Reutter, Kfm. v. Konstanz. Ritter v. Pfeifersberg, Priv. v. Brixlegg. Storr u. Klein, Kfm. v. Stuttgart. Fleischl, Kfm. v. Pesth. Meißner, Kfm. v. Heilbronn. Madl, Gastwirth u. Erlacher, Holzhändler v. Wiestng. v. Schleggull, Ober-Appellations-Gerichts-Vize-Präsident m. Gemahlin v. Cella. Schreier, Fabrikant v. Telfs.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 22. März. Wohlgeb. Fr. Katharina v. Löwenegg, geb. v. Reinhart, aus Nassereith, domic hier, k.k. Advokatens-Witwe, 81 Jahr 4 Monat alt, an Altersschwäche, Neustadt Nr. 222.

Am 24. März Joh. Kuen, von Obsteig, domic in Hötting, Tagelöhnerin, Witwe, 79 Jahre alt, an Lungenlähmung, St. Nikolaus Nr. 508.

Ziehung am 1. April 1863

der kaiserl. königl. österr.

C r e d i t - L o o s e .

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen.

Gewinne des Anlehens:

**fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000
15,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500** zc. zc.

Kleinster Gewinn **140 fl.**

1 Loos hierzu kostet nur fl. 3 österr. Währ. Banknoten

5 Loose hierzu kosten nur fl. 14 österr. Währ. Banknoten.

Bestellungen gegen Einsendung des Betrags sind **baldigst** und nur **direkt** zu senden an das Bank- und Großhandlungshaus

B. Schottensfels in Frankfurt a. M.

Listen werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer zugesandt. 56

Todten-Nachricht. Der Gefertigte gibt allen Verwandten und Bekannten die höchst betäubende Nachricht von dem Ableben seines geliebten Sohnes **Eduard**, welcher nach langwierigen Leiden am 17. d. in Livorno verschied. **Johann Hinterseber** in Hall.

Anguilotti, 20 Rtr. das Pfund, bei **Unterberger & Comp.** in Innsbruck unter den Lauben. 13

K. K. Nationaltheater in Innsbruck.

Dienstag, den 24. März:

Grosses Opern-Potpourri.

Der Zettel hierzu als Beilage.

Das Spiel à 3 fl. 50 kr.,
dazu noch 50 kr. für Stempel zur Ziehung der
Credit-Lose am 1. April 1863

wobei man allein gewinnen kann

fl. 250,000, 40,000, 20,000 &c.

nach gesetzlicher Vorschrift ausgefertigt, ist zu haben beim Gefertigten.

JOSEF V. PEISSER.

pr. Adr.: Expedition des »Tiroler Boten«, »Volks- und Schützen-Zeitung« und »Innsbrucker Nachrichten«.



Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einendung des Geldbetrags und um Beischließung von **30 Nkr.** für Zusendung der Ziehungsliste seinerzeit eruchtet.

Einladung zur Wählerversammlung.

Da auf den 30. und 31. d. Mts. und auf den 1. künftigen Monats April die Ergänzungswahlen für den großen Bürgerausschuß anberaumt sind, so ladet hiemit das gefertigte Comité die Herren Wähler ein, sich am künftigen Donnerstage, d. i. am 26. d. Mts. Abends 7 Uhr im Saale des Gasthauses zur **Traube** außer der Innbrücke behufs einer Besprechung und Vereinigung über die aufzustellenden Candidaten einzufinden.

Innsbruck am 23. März 1863.

Dr. Carl Ritter v. Falser, k. k. Oberlandesgerichtsrath; Peter Hutter, Baumeister; Martin Kapferer, Handelsmann; Dr. Johann Kerer, k. k. Professor und Reichsrath; Johann v. Kripp, k. k. Professor; Josef Meyer, Magistratsrath und Eisenhändler; Johann Rußbauer, Gärbermeister; Josef Pircher, k. k. Finanz-Sekretär; Dr. Franz Rapp, k. k. Notar; Josef Zelger, Posamentirer. 1

Cours der Geld-Courten.

Am 20. März 1863

R. Kronen	15.75
R. Münz-Dukaten	5.46½
R. Rand-Dukaten	5.46½
Napoleonndor	9.18
Souverainndor	15.85
Russische Imperiale	9.40
Friedrichsdor	9.65
Englische Sovereigns	11.50
Preuß. Rassen-Anweisungen	1.70%

Telegraphische Börsen-Course in Wien.

Am 23. März 1863

In österr. W. zu 5% für 100 fl	—
Metalliques	75.25
Nationalanlehen	81.20
Aktien der Nationalbank per Stück	796
Aktien der Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	213.10
Silber	112.75
London 10 Pfund Sterling	113.30
Kaiserliche Münzdukaten	5.42
Frankfurt a. M., 22. März Wien:	103¼

Verantwortlicher Redakteur: G. Hauschild.

Herausgabe der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.